

INTERNATIONALER STRUKTUR- WANDEL UND STAATLICHE AUSSENPOLITIK

**Das österreichische Außenministerium
vor neuen Herausforderungen**

Hanspeter Neuhold

Wilhelm Braumüller
Universitäts- Verlagsbuchhandlung
Ges.m.b.H.
A-1092 Wien



Österreichisches Institut für Internationale Politik (ÖIIP)
Austrian Institute for International Affairs (AIIA)
A-2361 Laxenburg, Austria

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnisvii

Summary..... ix

1. Einleitung und Vorwort.....1

2. Strukturelle Langzeittrends in den internationalen Beziehungen.....4

 2.1 Wachsende internationale Interdependenz 4

 2.2 Die globale Dimension und die Komplexität internationaler Probleme..... 5

 2.3 Das Auftreten neuer internationaler Akteure..... 5

 2.4 Institutionelle und geographische Auffächerung 7

 2.5 Verschiebungen im Stellenwert der Machtfaktoren und in der internationalen Agenda 8

 2.6 Die (Teil-)Entmilitarisierung der internationalen Sicherheitspolitik..... 9

 2.7 Von Bipolarität zu Komplexität..... 12

 2.8 Die Aushöhlung der Unterscheidung zwischen „hoher“ und „niederer“ Außenpolitik..... 13

 2.9 Die Verschmelzung von Innen- und Außenpolitik 13

 2.10 Die Folgen der Demokratisierung der Außenpolitik 14

 2.11 Das Ende des „außenpolitischen Monopols“ der Außenämter..... 15

 2.12 Die Auswirkungen technischer und politischer Neuerungen in der bi- und multilateralen Diplomatie..... 16

3. Rezente Umbrüche in Europa.....18

 3.1 Die dauernde Neutralität Österreichs in einem neuen Europa 18

 3.2 Die Debatte über den Staatsvertrag..... 20

4. Die Hauptaufgaben der österreichischen Außenpolitik in einem neuen Europa	22
4.1 Die Mitgliedschaft bei den EG.....	22
4.2 Die Unterstützung des Systemwandels in Osteuropa und in der ehemaligen Sowjetunion.....	24
4.3 Die Errichtung eines neuen europäischen Systems.....	25
5. Aufgabenstellungen in ausgewählten Sachbereichen	28
5.1 Der internationale Umweltschutz.....	28
5.2 Sicherheitspolitik.....	30
5.3 Der konsularische Bereich.....	31
5.4 Sonstige Bereiche.....	32
5.5 Die Notwendigkeit einer konzeptiven Außenpolitik.....	33
5.6 Aufgaben der bi- und multilateralen Diplomatie Österreichs	35
6. Auswirkungen des Strukturwandels auf das Außenministerium	38
6.1 Erhöhter Personal- und Sachmittelbedarf.....	38
6.2 Die zunehmende Bedeutung der Koordinationstätigkeit	45
6.2.1 Das Grundproblem.....	45
6.2.2 Koordinationsstrategien.....	46
6.2.3 Die Einschätzung durch die Betroffenen.....	47
6.3 Generalisten oder Spezialisten im Außenministerium?.....	49
6.3.1 Das Grundsatzproblem.....	49
6.3.2 „Selektive Spezialisierung“ als Ausweg.....	50
6.3.3 Die Auffassung der Betroffenen.....	50
6.4 Der Ausbau von Spezialwissen im Außenministerium	52
6.4.1 Das Problem der Weiterbildung.....	52
6.4.2 Nutzung der Expertise anderer Ressorts.....	54
6.4.3 Zusammenarbeit mit der Wissenschaft.....	55
6.4.4 Die Erhaltung von Expertise durch „debriefing“.....	57
6.4.5 Zusätzliche Expertise auf Werkvertragsgrundlage	58
6.5 Das Dilemma der Qualifikationserhaltung bei wachsender Konkurrenz und Verschlechterung der Arbeitsbedingungen.....	58
6.6 Interne Verbesserungen.....	61
6.7 Zufriedenheit und Betriebsklima im BMAA.....	63
7. Schlußfolgerungen	68
 Ausgewählte Literatur	 70